

Fungi selecti Bavariae Nr. 29
***Catathelasma imperiale* (Quél.) Singer**
Doppelring-Trichterling, Wurzelmöhring

MATTHIAS THEISS & KATRIN GILBERT

Basidiomycota – Agaricomycotina – Agaricomycetes – Agaricales – Tricholomataceae – *Catathelasma*



Catathelasma imperiale

Fotos: M. THEISS

Beschreibung: Fruchtkörper in Hut und Stiel gegliedert. Hut jung halbkugelig, später verflachend mit lange nach innen eingerolltem Hutrand, erst im Alter manchmal angedeutet trichterförmig, bis 20 cm Durchmesser. Hutoberfläche graugelb bis graubraun mit dunkleren Flecken und angehefteten Velumresten. Fleisch fest, weiß, mit Mehlgeruch und -geschmack. Lamellen weißlich, ein Stück weit am Stiel herablaufend. Stiel bis 15 cm lang, robust, zur Basis hin konisch zulaufend und bis zu 10 cm tief im Boden wurzelnd (Name!). Im oberen Stieldrittel zwei übereinander angeordnete Ringe, wobei der obere häutige Ring dem Velum partiale und der untere, fest mit dem Stiel verwachsene den Resten des Velum universale entspricht. Sporen farblos-hyalin, glatt, amyloid, elliptisch bis zylindrisch, 11-14 x 5-6 µm. Die doppelte Ringbildung ist ein makroskopisches Alleinstellungsmerkmal, welches den Pilz unverwechselbar macht. Auch genetisch nimmt *Catathelasma* eine Sonderstellung mit eigenem Clade innerhalb des Tricholomatoid Clade ein.

Funddaten: Bayern, Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Klais, Nordufer des Grubsees, MTB 8533/1/2/4, 910 m, 10.09.2015, montaner Buchen-Fichten-Tannenwald. Begleitpilze u. a. *Rubroboletus rubrosanguineus*, *Hydnellum caeruleum*. Leg. & det. M. Theiß, Beleg: Herbarium MB.

Ökologie und Verbreitung: Mykorrhizapilz der Fichte auf kalkhaltigen Böden in kollinen bis montanen Lagen. *C. imperiale* gilt generell als selten (RL 2 in Bayern), fruktifizierte aber in 2015 ungewöhnlich stark an verschiedenen Standorten jeweils mit etlichen Fruchtkörpern.

Bibliographie und Ikonographie: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2009): Rote Liste gefährdeter Großpilze Bayerns, 66; KRIEGLSTEINER GJ (1991): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), Band 1, Teil B, 505; MATHENY PB et al (2006): Major clades of Agaricales: A multilocus phylogenetic overview, *Mycologia* **98**(6), 982; SINGER R (1936): Das System der Agaricales, *Annales Mycologici* **34**: 317; SINGER R (1940): Notes sur quelques Basidiomycètes, *Revue de Mycologie* **5**: 3.

Adressen der Autoren: Matthias Theiß, Grünwaldstraße 15, 35216 Biedenkopf; Katrin Gilbert, Gisselberger Straße 5, 35037 Marburg